

FREITAG, 24. APRIL 2026

## RICHIE ROS

Richie Ros stammt von der rauen Westküste Irlands, wo der wilde Atlantik und die reiche Musiktradition seine frühen Einflüsse prägten. Der gelernte Physiotherapeut wagte den Sprung in die Musik und arbeitete nie einen einzigen Tag in seinem ursprünglichen Beruf.

2019 veröffentlichte er sein Debütalbum „Odyssey“, produziert vom Grammy-Preisträger David Odlum, Gründungsmitglied der legendären irischen Band The Frames (mit Glen Hansard), und aufgenommen im renommierten Black Box Studio in Frankreich. „Odyssey“ fängt Richies warmherziges, gefühlsvolles Songwriting und seine Stimme voller Intimität und Aufrichtigkeit ein.



Seitdem tourt er ausgiebig durch Europa und begeistert sein Publikum mit gefühlvollen Texten und fesselnden Geschichten. Inspiriert von James Taylor, Don McLean und Van Morrison sowie dem ungeschliffenen Geist der Dubliners und der Pogues, präsentiert sich Richie Ros als moderner Troubadour, der die musikalische Seele Irlands in die Welt hinaus trägt.

24  
APRIL

Beginn: 20.00 Uhr  
Einlass: 19.00 Uhr  
Eintritt: 22,00 €  
Ermäßigt: 18,00 €



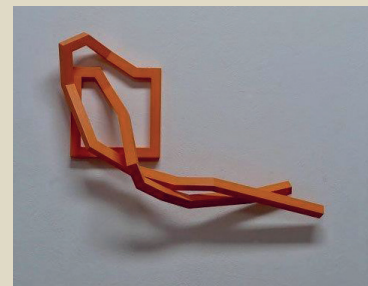
SOLOAUSSTELLUNG

## Dirk Richter

ORGANISCH / KONKRET –  
STRUKTUR / VOLUMEN

Das Kernthema bei den Skulpturen und Zeichnungen von Dirk Richter ist die Linie im Dialog mit dem Raum. Sägeschnitte im Holz sind für Richter auch Linien, die eine Fläche aufteilen oder das Volumen grafisch strukturieren.

Beim zeichnerischen Naturstudium entdeckt er dabei Formrhythmen, Strukturen und Raumsituationen, die anschließend im Atelier zu freien



Kompositionen weiterentwickelt werden. Diese fließen dann auch indirekt in die Komposition der Skulpturen ein: „Wenn ich mich auf Naturformen beziehe, geht es mir um eine konstruierten Entsprechung mit den Möglichkeiten des verwendeten Werkstoffes.“

28  
JUNI

Eröffnung: 15.00 Uhr



SAMSTAG, 6. JUNI 2026

## DREYBARTLANG

Mit Akkordeon, Geige und Gitarre durchstreifen Petra Walentowitz, Kati Bartholdy und Holger Harms-Bartholdy als Folktrio DreyBartLang die musikalischen Landschaften Europas. Sie reisen entlang der felsigen Küsten Nordeuropas und machen Halt an der französischen Atlantikküste wie auch am schwarzen Meer. Sie tauchen ein in die äußerst lebendige skandinavische Volksmusik, die vertrackten Taktarten Osteuropas und in die Musik einiger anderer Länder und verarbeiten ihre intensive Verbindung zur Nordseeküste in stimmungsvollen eigenen Kompositionen. Die Musik fließt, reinigt und erfrischt wie das Urelement Wasser. In den 23 Jahren ihres Bestehens haben sich DreyBartLang mit ihrem konzertanten Kammerfolk einen sehr guten Ruf erworben und wurden von der Oldenburgischen Landschaft für ihre vielfältigen musikalischen Aktivitäten, so z.B. für ihren Nordischen Zugfolk der Zugvogeltage im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer, mit einem Förderpreis ausgezeichnet.



6  
JUNI

Beginn: 20.00 Uhr  
Einlass: 19.00 Uhr  
Eintritt: 24,00 €  
Ermäßigt: 20,00 €

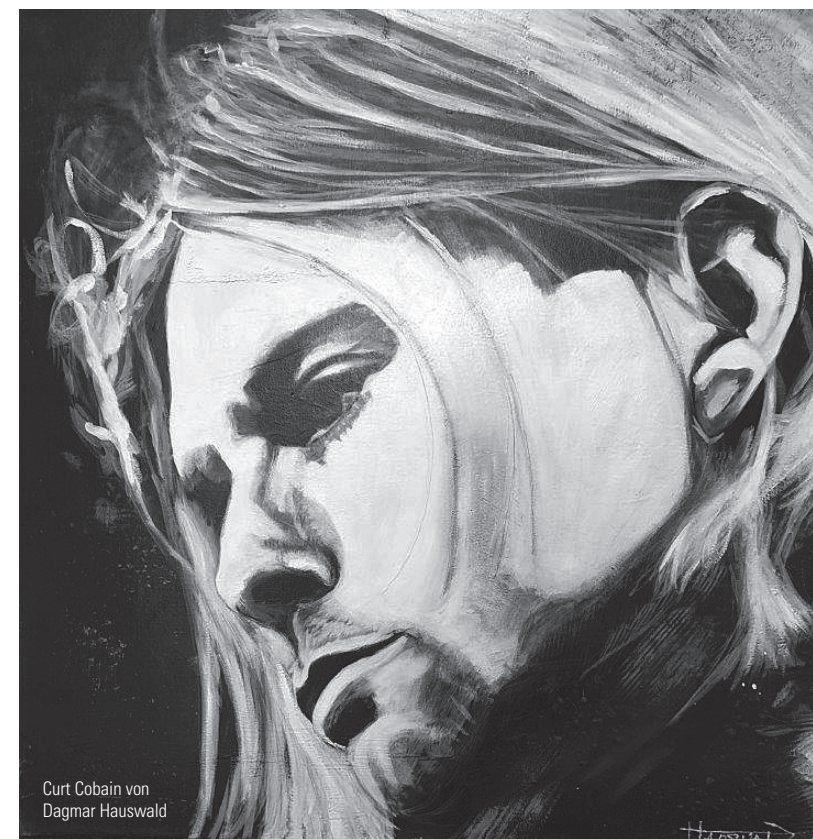
## GALERIE SONJA WACHTER



Am Urwald 2  
26340 Neuenburg  
Tel. 04452 7866  
Mobil 0171 8330761  
sonja.wachter@ewetel.net

[www.galerie-sonja-wachter.de](http://www.galerie-sonja-wachter.de)

# MUSIK + KUNST



Curt Cobain von  
Dagmar Hauswald

Konzerte und  
Ausstellungen  
in der Galerie

2026  
1. HALBJAHR

GALERIE SONJA WACHTER  
Am Urwald 2 · 26340 Neuenburg

SAMSTAG, 24. JANUAR 2026

# ROBERT CARL BLANK

Mal sanft mit einem Schuss Melancholie, mal treibend stürmisch bewegt sich Robert Carl Blank in den Gewässern des Folk, Country, Soul und Blues. Auftritte im



Vorprogramm von Elton John, Whitney Houston und Eros Ramazzotti sowie eine Tournee in den USA mit Blues Alt-Meister Carl Weathersby ließen den Gitarristen und Sänger schnell musikalisch reifen. Der Konzertbesucher vergisst einen Abend mit dem sympathischen

Songwriter aus Hamburg nur schwer, nachdem seine Songs einmal den Weg in den Gehörgang gefunden haben. Robert ist einziges lebendes Roadmovie, der in seinen Liedern seine Erfahrung wiedergibt und das Freiheitsgefühl mit jeder Pore ausstrahlt. Auf seiner 2026er Tour stellt er sein aktuelles und erstes deutsches Album „Ungefähr genau hier“ vor.

GITARREN-WORKSHOP AM 8. MÄRZ 2026

## Acoustic Fingerstyle Blues Guitar

WORKSHOP MIT BIBER HERMANN

Der Workshop richtet sich an Gitarrist\*innen, die ihre Kenntnisse im Fingerpicking-Spiel vertiefen und neue Impulse für ihr eigenes Spiel erhalten möchten – mit viel Zeit, praxisnahen Übungen und genügend Raum für Fragen.

Teil 1 – Traditionelles Fingerpicking

Im Mittelpunkt steht der große Blues-Picker Taj Mahal mit einem Song von Henry Thomas: „Fishing Blues“. Schritt für Schritt erarbeitet Biber mit den Teilnehmer\*innen diesen Titel. Besonderes Augenmerk gilt der „Dropped-D-Stimmung“, deren hypnotischer Bass und hellen Diskantsaiten für einen wunderbaren Sound sorgen.

Teil 2 – Percussive Blues Guitar – Eine besondere Technik

Mit wirkungsvollen Techniken zeigt Biber, wie das Zusammenspiel von Bass, Begleitung und perkussiven Akzenten den Groove verstärkt und so ein energiegeladener Sound entsteht.

24  
JANUAR

Beginn: 20.00 Uhr  
Einlass: 19.00 Uhr  
Eintritt: 24,00 €  
Ermäßigt: 20,00 €

SAMSTAG, 21. FEBRUAR 2026

# GIACOMO CASANOVA

Giacomo Casanova – 500 Jahre später ist eine spielerische theatralische Erzählung durch verschiedene Kapitel und Stationen seines Lebens über einen der berühmtesten Venezianer, dessen Leben nicht nur Frauen, sondern auch stetiges Reisen prägte. Sein Leben wurde geprägt durch viele Höhen und Tiefen, indem er keinen einzigen Tag bereute. Er war jung, neugierig und nicht bereit, sich von Verboten aufhalten zu lassen. Venedig war voller Versuchungen: Kurtisanen, Dienerinnen, verheiratete Damen, die in der Gesellschaft zwar zurückhaltend auftraten, aber hinter verschlossenen Türen ganz anders waren. Er merkte schnell, dass er etwas hatte, das ihm Türen öffnete – nicht Reichtum, nicht Rang, sondern Charme und die Bereitschaft, zuzuhören. Frauen vertrauten ihm Dinge an, die sie ihren Ehemännern nie sagten. Er war noch unerfahren, spürte aber, dass sich hier seine eigentliche Macht befand.



Klaus Nicola Holderbaum erhielt seine Tanz-Musical-und Schauspiel-ausbildung in Hamburg. Prof. Lutz Lanseman war und ist einer seiner wichtigsten Schauspiellehrer und Mentoren. Er war über acht Jahre in Festengagements und ist seit 2002 freiberuflich tätig. Seine Stationen sind u.a. Komödie Hamburg, Schauspielhaus Hamburg, Tivoli Hamburg, Kampnagel Hamburg, Theater Lübeck, Heilbronn, Ulm, Konstanz, Goetheater Bremen, Packhaustheater Bremen, Schwäbisch Hall, Zimmertheater Heidelberg, Komödie Münster, Komödie Kassel, Schlossfestspiele Ettlingen, TKO Theater

Köln/Kellertheater, Staatstheater Wiesbaden, Theater Hagen, Kammer-spiele Wiesbaden, Salontheater Taunusstein, Ekhotheater Gotha, Ostsee Festspiele Stralsund, Music-Hall Worpswede, Theaterschiff Bremen/Lübeck, Taschenopernfestival DeBijoke Gent, Nationaltheater Split, Nationaltheater Budapest, Taschenopernfestival Salzburg.

21  
FEBRUAR

Beginn: 19.30 Uhr  
Einlass: 18.30 Uhr  
Eintritt: 19,00 €  
Ermäßigt: 15,00 €

SAMSTAG, 7. MÄRZ 2026

# BIBER HERMANN

LAST EXIT PARADISE-TOUR

„Biber Herrmann ist einer der authentischsten und wichtigsten Folk-Blues-Künstler in unserem Lande und darüber hinaus. He’s a real soul brother, und glauben Sie mir, ich weiß, wovon ich rede.“ Mit diesen Worten adelte der legendäre Konzertveranstalter Fritz Rau, der neben den Rolling Stones und Eric Clapton die ganze Welt-Elite des Blues, Rock und Jazz auf die Bühnen Europas gebracht hat, den Songwriter und Gitarristen.



Zu Recht, denn der aus dem Rhein-Main-Delta stammende Matthias „Biber“ Herrmann vereint Singer/Songwriter-Poesie, virtuose Gitarren-Artistik und stampfenden Akustik-Blues zu einer exquisiten Mischung, die ihre eigene Sprache und Färbung besitzt.

Auf seinem aktuellen Album „Last Exit Paradise“ erzählt er von Licht und Schatten, erkundet mit rauchiger Stimme die tieferen Winkel der Seele, singt von Liebe, Brüchen und Neuanfängen und dem Drang, die Weichen im Leben immer wieder neu zu stellen. Mit offenem Blick schaut er auf politisch-soziale Entwicklungen und bezieht Stellung in seinen Liedern. Auf der Bühne erlebt man Biber Herrmann als einen Entertainer und Geschichten-Erzähler, der, mit einer guten Prise Humor ausgestattet, in seinem erfolgreichen Leben „on the road“ seine Bodenhaftung behalten hat.

Matthias „Biber“ Herrmann wurde als musikalischer Repräsentant für Fritz Raus Vorträge zum Thema Folk & Blues verpflichtet. Folk-Größen wie Werner Lämmerhirt, Colin Wilkie oder David Munyon bedienen sich immer wieder der virtuellen Gitarrenarbeit von Biber Herrmann bei ihren Konzerten oder CD Alben.

7  
MÄRZ

Beginn: 20.00 Uhr  
Einlass: 19.00 Uhr  
Eintritt: 24,00 €  
Ermäßigt: 20,00 €

SONNTAG, 29. MÄRZ 2026

# LOOPAHEAD



Unter der Headline „fine guitar art“ präsentieren Udo Lummer (Gesang, vers. Gitarren – live und in Loops) und Paul-Gerhard Lange (Bass, Backing Vocals) die ganze Bandbreite des Blues in seiner akustischen, jazzig-swingenden und

rockigen Spielart, wie aus seinen Geburtsstätten Memphis, New Orleans und Chicago. Die erfahrenen Musiker berichten in einer Revue über ihre Anfangsjahre ab 1963; Skiffle, Swing und Jazz bis hin zu ihrer legendären Gruppe „Green Onions“. Neben vielen eigenen Titeln präsentieren sie dem Publikum Titel ihrer Helden wie Ray Charles, B.B. King, T-Bone, JJ Cale, Georgie Fame, Eric Clapton, Stones, Beatles, KebMo oder Willie Dixon. Und natürlich einen Querschnitt aus ihren vier CDs.

29  
MÄRZ

Beginn: 15.00 Uhr  
Einlass: 14.00 Uhr  
Eintritt: 22,00 €  
Ermäßigt: 18,00 €

EINZELAUSSTELLUNG

## Gabriele Kaiser-Schanz

NATURFORMEN IN HÜLLE UND FÜLLE

Gabriele Kaiser-Schanz arbeitet als freischaffende Künstlerin im Bereich Performance, Objektkunst und Zeichnung und lebt seit 2004 in Aurich in Ostfriesland. In ihren Performances beschäftigt sie sich mit grundlegenden Lebensprozessen und gesellschaftsprägenden Konventionen. Dabei untersucht sie das Agieren des Individuums in unterschiedlichen Prozessen von der Eingengung bis zur Befreiung. Ergänzend zur Auseinandersetzung mit dem Menschen ist die Zelle als Ursprung des Seins ein wesentlicher Aspekt ihrer künstlerischen Arbeit. Einzeller, Pollen, Seeigelkorsette



und Bienenwarben dienen der Künstlerin als Inspirationsquelle. Diese Thematik setzt sie in skulpturale Objekte um und verwendet unter anderem gerissene Papier, das sie in zahlreichen Schichten über Modelle aus Gips oder Plastilin kaschiert, bis eine homogene Fläche entsteht. Diese fragil wirkenden Papierobjekte sind innen hohl und werden installativ an die Wand montiert oder separat auf einem Sockel präsentiert.

12  
APRIL

Eröffnung: 15.00 Uhr